

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die IHK Saarland im Rahmen unseres Adressenservices und -verkaufes

1. Dem Adressverkauf der IHK Saarland liegen ausschließlich die nachstehenden Geschäftsbedingungen zugrunde. Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an Unternehmer. Entgegenstehende oder diesen Geschäftsbedingungen abweichende Bedingungen des Bestellers werden von uns nicht anerkannt, es sei denn, es liegt eine ausdrückliche schriftliche Zustimmung durch die IHK Saarland vor. Individualvereinbarungen bleiben von der vorstehenden Regelung unberührt.
2. Inhalt der Leistung der IHK Saarland ist die Beschaffung und Vermittlung von Unternehmensdaten in der vom Besteller ausgewählten Form. Da die Daten der Gewerbetreibenden teilweise zeitversetzt zu deren An- und Abmeldungen von den Gewerbeämtern an uns übertragen werden, kann es in Einzelfällen zur Übermittlung von nicht aktuellen oder unvollständigen Daten kommen. Aufgrund unseres Qualitätsstandards müssen wir eine Karenzzeit von drei Monaten einhalten, um unseren Mitgliedsunternehmen die Möglichkeit zu eröffnen, gegen die Weitergabe ihrer Daten zu widersprechen.
3. Die von uns mitgeteilten Daten dürfen vom Besteller **nur zur Förderung von Geschäftsabschlüssen und zu anderen dem Wirtschaftsverkehr dienenden Zwecken benutzt** werden.
4. Es werden ausschließlich Daten von Unternehmen übermittelt, die der Weitergabe ihrer Daten nicht widersprochen haben. Macht ein Unternehmen von seinem Widerspruchsrecht Gebrauch, so werden seine Daten durch uns nicht weitergegeben.
5. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass nicht erbetene **Telefonwerbung**, auch gegenüber anderen Gewerbetreibenden, unzulässig ist. Dasselbe gilt für **Werbung mittels automatischer Anrufmaschine, Telefax, SMS und für E-Mail-Werbung**. Zulässig ist die Werbung, wenn der Angerufene vor dem Anruf **ausdrücklich** sein **Einverständnis** erklärt hat oder zumindest von seiner mutmaßlichen Einwilligung ausgegangen werden kann. Für die Annahme einer mutmaßlichen Einwilligung muss zumindest die angebotene Ware oder Dienstleistung einen Bezug zum Geschäftsbetrieb des Empfängers haben. Die Werbung per E-Mail, SMS oder Fax ist nur mit ausdrücklicher Einwilligung zulässig. Bei der Verwendung der Daten ist darauf zu achten, dass der Besteller die Informationspflichten nach Art. 13, 14 DSGVO zu erfüllen hat. Nach Art. 14 Abs. 2 lit. f ist er dazu verpflichtet, die Quelle, aus der die Daten stammen, spätestens zum Zeitpunkt der ersten Mitteilung, anzugeben.
6. Wir führen die Recherchen nach bestem Wissen und mit Sorgfalt durch. Eine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der gelieferten Daten und Informationen können wir jedoch nicht übernehmen. Daten von Unternehmen, die ihre Daten gesperrt haben, sind in dem Rechercheergebnis nicht enthalten und werden nicht herausgegeben. Wir haften bei der Übernahme und Durchführung des Auftrags nur für vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten. Die Haftungsbeschränkung gilt nicht bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, für Fälle des Produkthaftungsgesetzes und bei der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit. Im Falle einer Verletzung wesentlicher Vertragspflichten wird der Schadensersatzanspruch jedoch auf den vertragstypischen Schaden begrenzt.
7. Der Auftraggeber verpflichtet sich, alle ihm übermittelten Rechercheergebnisse **ausschließlich für den in Ziffer 3 bestimmten Zweck** zu verwenden, zu dessen Erfüllung sie ihm übermittelt wurden. Die überlassenen Daten sind nach deren bestimmungsgemäßer Verwendung in nicht reproduzierbarer Weise zu löschen und ein übermittelter Datenträger datenschutzkonform zu vernichten. Die übermittelten Daten dürfen nicht, auch nicht unentgeltlich, an Dritte weitergegeben werden.
8. Die Vergütung ist nach Erbringung der Leistung mit Zusendung der unter Nr. 2 genannten Daten fällig. Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Rechnung durch Überweisung auf das in der Rechnung angegebene Konto zu begleichen.